

# Mein Herz gehört dir!

Anna&Yoh ....fertig!!! letztes kap im upload!^-^

Von \_Bella\_

## Kapitel 8: streit

huuuu,hier gehts auch endlich wieder^^  
jaja...im augenblick hab i einfach keine zeit....<.<  
ausbildung und BBS tret\*

und,i finds so endgeil!!!  
7 kapitel und mehr als 100 kommis!!!!!!  
\*freu\*  
ihr seid so goil^^

also dann  
viel spaß hiermit^^  
kiara

-----

### STREIT

"Hey....bin leider etwas spät! Entschuldige!"

"Macht nichts! Ich bin auch eben erst gekommen!"

Amy lächelte mich an und nahm ihre Tasche Vom Stuhl, damit ich mich setzen konnte.  
"Ich musste erst mal meinen Freund abschütteln!", erklärte ich grinsend, nachdem ich mich gesetzt hatte.

"Aha! Das kann mir nicht passieren! Bin im Augenblick Solo!", lachte Amy.

"Aber ich kann's verstehen! Ich meine...er weiß es doch mit deinem Herzfehler oder?", fügte sie hinzu und winkte die Bedienung her.

"Ähm....ein Wasser bitte!....Du auch eins?...okay...dann bitte zwei Wasser!.....Ja, er weiß es! Und am liebsten würde er mich in Watte packen!" ,antwortete ich, nachdem die Bedienung gegangen war.

"Kann ich verstehen.....Bist du schon lange mit ihm zusammen?"

"Nein.....nicht direkt. Eigentlich ist er mehr als nur mein Freund.....Wir....wir sind verlobt!", sagte ich und wurde etwas verlegen. So offen hatte ich es noch nie ausgesprochen.

"Ach echt? Obwohl du erst siebzehn bist? WOW! Und wie lange schon?"

"Seid wir drei Jahre alt waren!"

"Bitte???"

"Jaaaa.....wir wurden von seiner Familie verlobt!" Ich konnte ihr ja schlecht erzählen, das ich Yoh mal vor einer Horde Geister gerettet hatte, weil ich ein Geistmedium und er ein Schamane ist. Und ich dann die Verlobung wollte.

"Ach herrje...und ich dachte so was gibt es nicht mehr.....und dann habt ihr euch wirklich verliebt.....das ist ja wie in nem schlechten Hollywood Film!", grinste Amy.

"Danke!", sagte ich mit sarkastischer Stimme.

"Ist nicht böse gemeint! Ich meine ja nur, das es Millionen Filme gibt, in denen so was passiert. Aber das es das auch im richtigen Leben gibt....find ich total süß!", wehrte sie sich und hob die Hände.

Ich lächelte.

"Naja, weißt du, uns war es eigentlich egal. Wir waren schon immer befreundet und deswegen war es uns, jedenfalls bis jetzt, egal ob wir zusammen wohnen, weil wir verlobt sind oder weil wir Freunde sind!"

"Auch wieder wahr.....Ihr wohnt zusammen?"

Amy hob überrascht die Brauen.

"Ja, wir wohnen zusammen! Was dagegen?", grinste ich und trank einen Schluck von meinem Wasser, welches die Bedienung uns zwischenzeitlich gebracht hatte.

"Nein.....Und wie lange seid ihr jetzt schon richtig zusammen?"

".....genau genommen.....seid letzter Nacht!", lachte ich.

"Seid letzter...?....Aaaaaaaaaaaaaaaaaah!!!!!! Ist klar!", grinste sie und zwinkerte.

"Ich will NICHT wissen was du wieder denkst!"

Aber lachen musste ich auch.

"Ist bestimmt hart für ihn und deine Familie, oder?"

"Ich hab keine Familie mehr. Meine Eltern sind bei einem Unfall ums Leben gekommen und der Rest meiner Verwandtschaft will nichts von mir wissen. Er ist meine Familie!", sagte ich ruhig und blickte einen Moment nachdenklich in mein Glas.

"Oh...Entschuldige!"

"Ach was! Schon gut!....Und, wie läufsts im Krankenhaus?", wollte ich wissen, damit wir nicht in einer Sackgasse landeten.

"Oh,super! Ist wirklich interessant.....Woher weißt du eigentlich, das ich genommen wurde?"

"Doktor Shirota hat es bei der Untersuchung gesagt!", grinste ich.

"Du hättest ruhig was sagen können! Dann hätte ich nicht so lange Zittern müssen!", rief Amy und tat extrem beleidigt.

So verging der komplette Nachmittag und ich war froh, endlich mal wieder richtig zu lachen. Es war irgendwie befreiend und ließ mich die ganzen Sorgen, Untersuchungen, Diagnosen und Schmerzen für eine kurze Zeit vergessen.

"Sag mal.....hast du noch was vor?", fragte ich Amy, als wir ein wenig durch die Stadt schlenderten.

"Nööö, wieso?"

"Na ja.....Yoh, mein Freund, hat demnächst Geburtstag und ich muss ihm noch ein Geschenk kaufen....Kommst du mit?"

"Klar doch!"

Ich lächelte dankbar. Zusammen steuerten wir eines der größten Kaufhäuser der Stadt an.

"Was mag er denn so?", wollte Amy wissen.

"Musik!", sagte ich entschieden.

"Na dann...CDs und so was sind im Erdgeschoss!", sagte sie, nachdem ihr Blick über die Anzeigentafel gewandert war.

Wir fuhren nach unten und schoben dann die Brauen zusammen. Vor uns erstreckte sich ein Meer aus CD-Regalen.

"Um Gottes Willen! Weißt du was er immer hört?", fragte Amy hoffnungsvoll.

"Ja.....er hört immer Bob.....Aber frag mich nicht wo wir die CDs von ihm hier finden!", lachte ich.

"Tja...auf in den Kampf!"

Nach zehn Minuten, in denen wir vielleicht ein Drittel der Regalreihen abgegangen waren, gaben wir auf und fragten eine Verkäuferin. Diese stöckelte Zielsicher auf eine der letzten Regalreihen zu. Wir standen vor einem Ständer, der über und über mit Bob - CDs bestückt war.

"Jetzt sag mir bitte, das du weißt WELCHE CDs er HAT und welche NICHT!", flehte Amy grinsend.

"Tjaaaa.....ich kenn die meisten Cover. HmMMM.....was ist das denn?"

Ich zog eine eingeschweißte CD hervor, die ein Quietschgelbes Cover hatte.

"Die hab ich noch nie bei Yoh gesehen!"

"Oh, hab ich neulich in ner Zeitschrift gelesen. Ist ne limitierte Ausgabe gewesen. Davon wurden nur 100 Stück oder so auf den Markt gebracht. Weil in jeder ne Grußbotschaft und ne Autogrammkarte drin ist!", erklärte Amy.

"Das erklärt den Preis!", meinte ich und hielt ihr die CD hin.

"WOOOW!!! Da kriegste ja bald ne Designerhose für!"

"Tjaaaa.....aber dann hab ich wenigstens was, von dem ich weiß, das er es NICHT hat!"

"Auch wieder war! Das ist bei nem Kerl immer viel wert!", lachte Amy und klopfte mir tröstend auf die Schulter, als ich kopfschüttelnd zur Kasse ging.

Ich ließ die CD direkt einpacken und ließ mir zur Vorsicht doch mal das Preisschild geben.

"Ich glaube, ich geh dann nach Hause!.....Ansonsten schickt Yoh demnächst einen Suchtrupp los!", lächelte ich.

"Na, das wollen wir doch nicht!"

"War echt ein schöner Mittag. Müssen wir noch mal machen! Ich meld mich bei dir, okay?"

"Ja mach das. Hat Spaß gemacht! Bis dann!", sagte Amy und umarmte mich kurz.

"Okay...Bis bald!", rief ich über die Schule und überquerte die Straße. Amy winkte mir noch kurz und wandte sich dann auch zum gehen.

Die Sonne stand schon tief und ein angenehmer Wind, blähte meinen weiten Stoffrock, während ich die Straße zu unserem Haus entlang ging. Je näher ich kam umso deutlicher wurden die Stimmen der andren, die wohl vor der Haustür saßen.

"Glaubt ihr, es ist gut für Anna? Ich meine hier zu sein? Vielleicht wäre es besser, sie wäre irgendwo, wo es Ärzte gibt, die sie im Auge haben!"

Runs Stimme klang bedrückt.

"Und dann? Was nützt es ihr wenn sie an einem Ort ist, an dem sie sich nicht wohl fühlt?"

"Yoh, es geht aber um ihre Gesundheit! Da ist es egal ob es ihr gefällt!"

Das war Horohoro.

"Genau! Am besten wir bringen sie in eine Kurklinik oder so was!"

"Ja, oder vielleicht an eine heilende Quelle oder ans Meer oder so!"

Die verschiedensten Vorschläge flogen nun durch die Luft. Ich lehnte an der Mauer und hörte schweigend zu.

Schließlich wurde es mir zu bunt. Ich trat um die Ecke und stand nun wie aus dem Boden gewachsen vor ihnen. Sie starrte mich an. Run bewegte die Lippen, doch ich fuhr ihr über den Mund.

"Was glaubt ihr eigentlich wer ihr seid? Steht hier, hinter meinem Rücken und entscheidet über mein Leben, das sowieso nicht mehr gerade die Besten Aussichten hat! Spinnt ihr jetzt? Ich bin doch kein DING, das man einfach hin und her reichen kann, wie es einem passt!", zischte ich kalt.

"Anna.....", setzte Run erneut an und schwieg dann. Sie blickten alle, bis auf Yoh, beschämt zu Boden. Doch auch Yoh, blickte ich genauso kalt an, wie die anderen. Ich ging schweigend an ihnen vorbei ins Haus.

In meinem Zimmer war das Fenster noch vom Morgen geöffnet. Eine sanfte Brise wehte herein und die Vorhänge wölbten sich leicht. Bevor ich es schloss legte ich die CD für Yoh in meinen Schrank und versteckte sie etwas zwischen meinen Oberteilen. Ich war nicht wütend auf Run und die anderen. Ich war enttäuscht.

Mir war klar, das sie sich Sorgen um mich machten, aber das sie so hinterhältig waren und nur hinter meinem Rücken offen über meine Krankheit redeten und nach möglichen Lösungen suchten, hatte mich verletzt.

Eigentlich hatte ich erwartet, das ich ihnen gerade jetzt, mehr vertrauen könnte, als zuvor.

Scheinbar hatte ich mich geirrt.....

Beim Abendessen schwiegen alle. Keiner redete ein Wort. Ich sah weder Yoh, noch einen der anderen an, auch wenn Yoh nichts zu diesem Gespräch vorhin beigesteuert hatte.....zumindest nicht zu dem Zeitpunkt, an dem ich es hätte hören können.

Denn genau diese Frage ging mir durch den Kopf - Hatte Yoh davor auch irgendeinen Vorschlag gemacht?

Ich hatte zwar gehört wie er gegen die Vorschläge der anderen protestiert hatte, aber ich wusste nicht ob er selbst nicht auch noch einen Vorschlag gehabt hätte.

Die Stimmung war drückend und die kurzen Blicke der anderen, von denen sie meinten ich würde es nicht mit bekommen wenn ich grade auf meinen Teller sah, machten mich aus irgendeinem Grund noch wütender.

-----

soooo,eendee^^

is etwas kürzer als sonst...normal sinds i word immer 3 1/2 seiten...jetzt sins nur 3 geworden^^

naja.....jetzt hab i der friede-freude-eierkuchen-welt von yoh und anna....vom herfehler abgesehen...mal wieder einen knacks verpasst.....bin i nies oder wat?!^^

naja, hoff es gefällt euch trotzdem  
baba kiara